

Hochlantsch 1722m

Grazer Bergland

Franz-Scheikl-Klettersteig (Naturfreundesteig)

Charakteristik:

Der Franz-Scheikl-Klettersteig (früher "Naturfreundesteig") auf den Hochlantsch erfreut sich in den letzten Jahren großer Beliebtheit bei vielen Klettersteiggehern, ist er doch eine wunderbare Gelegenheit schon fast zu Frühlingsbeginn das Klettersteigset zu entstauben und gleich in der Praxis einzusetzen. Der Zustand des Steiges ist bestens, nur die Steinschlaggefahr sollte nicht unbeachtet bleiben (Helm!).



Dauer: Zustieg: 1 Std. Aufstieg: 1,5Std. Abstieg: 2 Std. Höhendiff.: 720 Hm	Schwierigkeit: B, mittel (im Ausstiegsbereich zwei Varianten möglich, eine leicht und die andere schwierig)	
Talort: Breitenau a. Hochlantsch - St. Jakob (607m)	Stützpunkte: Gasthaus zum Steirischen Jokl	Karte: ÖK 134 Passail
Ausgangspunkt: GH Zirbisegger (1000m)		

Tourenverlauf:

Der Zustieg erfolgt vom Schilftparkplatz beim Gasthof Zirbisegger aus über den markierten Wanderweg nach Schüsserlbrunn (Wallfahrtsort) bis zur beschilderten Abzweigung des Naturfreundesteiges (auch TVN-Klettersteig). Hier links vom markierten Wanderweg abzweigen und aufwärts bis zu einem Steinmann wo man wiederum rechts vom Weg abzweigt und über ein Steiglein zu einer querenden Forststraße gelangt. Diese wird ca. 180-200m (nach Osten) verfolgt bis bei einem Steinmann wieder ein Steiglein rechts abbiegt und bis zum nächsten Forstweg aufwärts führt. Dieser Weg wird überquert (Steinmann) und im teilweise felsendurchsetzten Wald wird eine Jagdhütte erreicht. Das Steiglein führt rechts an der Hütte vorbei und nach einigen Minuten ist der Einstieg des Naturfreundesteiges erreicht.



Route: Den Versicherungen bzw. den deutlich sichtbaren Steigspuren folgen bis man eine Schulter am Nordwestpfeiler des Hochlantsch erreicht (Wandbuch), nach der Schulter steigt man etwa 50m ab und quert die Geröllrinne, welche vom Lantschkar herabzieht (Steinschlaggefahr). Nun wieder aufwärts durch einen kurzen Kamin und eine Rinne, wieder kurz absteigen und in die nächste Rinne queren. Hier stehen zwei Varianten zur Auswahl: in der Rinne (leicht) oder am Grat (schwierig) zum Ausstieg. Vom Ausstieg weiter aufwärts auf den bewaldeten Rücken und kurz Richtung Süden zum markierten Normalweg auf den Hochlantschgipfel (ca. 15 min).

Abstieg: Vom Gipfel wieder zurück über den Normalweg zum Gasthaus zum Steirischen Jokl, weiter abwärts zum Wallfahrtskirchlein "Schüsserlbrunn" und entlang des markierten Wanderweges zurück zum Ausgangspunkt.